

DerWesten.de/gelsenkirchen

GELSENKIRCHEN

**Verborgene Schätze
werden wieder entdeckt**

Spurensuche beim
„Tag des offenen Denkmals“. Seite 2

»Um Paternoster zu fahren,
haben wir früher
die Schule geschwänzt«

Thomas Zarske, Besucher beim „Tag des
offenen Denkmals“ im Rathaus Buer

**Drachenboote lieferten
sich heiße Rennen**

Regatta der Wohnungswirtschaft
auf dem Rhein-Herne-Kanal. Seite 3

Rekord mit Riss

Backe, backe Pizza: Auf der Bahnhofstraße lief mit 207 Metern das längste Exemplar der Welt buchstäblich vom Band. Köcheclub, ehrenamtliche Helfer und Sponsoren unterstützen mit den Einnahmen die Krebsberatung

Von Patrick Schleu

Ihr Ursprung liegt unbestritten in Italien. Aus welcher Stadt sie kommt, darüber scheiden sich die Geister. Seit Samstag steht aber fest, woher die längste Pizza der Welt kommt. In Gelsenkirchen wurden nämlich 207 Meter von der schmackhaften Teigspeise am Stück gebacken. Ein Eintrag ins berühmte Guinnessbuch der Rekorde ist nur noch Formsache.

„Erstaunlich, wie
geduldig die Gäste
warten“

In London offiziell angemeldet hat den Rekordversuch auf dem Heinrich-König-Platz der Förderverein für Krebsberatung und -hilfe in der Ensch-Lippe-Region. Dem Verein kommt der Verkaufserlös der Megapizza (Stückpreis ein Euro) zu Gute. Die Krebsberatung ist allein von kommunalen Mitteln abhängig, das Land stellt keine Hilfe mehr zur Verfügung. „Zutaten, Ofen und Hilfsmittel wurden von Sponsoren gestellt“, sagt Michael Poschmann vom



Völlig von der Rolle: Wie am Fließband wurde die 207 Meter lange Rekordpizza auf dem Heinrich-König-Platz belegt und gebacken. Ein 30-köpfiges Team war im Dauereinsatz, um die Pizza synchron durch den Spezialofen zu schieben. Fotos: WAZ, Cornelia Fischer



Rekord im Blick und Heißluft (zum Nachhelfen) in der Hand.

Förderverein. Der Köcheclub um Heinrich Wächter, der ab 10 Uhr mit dem Belegen des Teigs begonnen hatte, wurde von einem 30-köpfigen ehrenamtlichen Team unterstützt. Als prominenter Pizzaschneider war unter anderem OB Frank Baranowski im Einsatz.

Viele Köche waren nötig, um den Brei diesmal nicht sprichwörtlich zu verderben. Auf einer 20-Meter-Theke und einer Kette aus Backblechen wurde die Pizza, wie am Fließband, durch den Spezialofen geschoben. Am Ende warteten schon die hungrigen Besucher



Es ist noch Pizza da, aber Geduld war beim Warten gefordert

der Bahnhofstraße in einer bis zu 150 Meter langen Schlange. „Erstaunlich, wie geduldig die Gäste auf die Rekordpizza warten“, freut sich Michael Poschmann. Diese Geduld

wurde belohnt. „Ich bin Pizzafan und habe vier Sorten probiert“, so Wolfgang Warda. Der Experte bestätigt: „Es hat klasse geschmeckt!“

Um 17.42 Uhr stellten die abgesandten Guinness-Juroren einen Riss in der Pizza fest. Kein Problem: Zu diesem Zeitpunkt war der alte Rekord von 182 Metern längst eingestellt.

→ online Weitere Bilder vom Pizza-Event auf der Bahnhofstraße sehen Sie auf unserer Fotostrecke unter www.DerWesten.de/gelsenkirchen

Das Soll erfüllt

Die Verantwortlichen hatten 1000 Meter Pizza anvisiert. „Es hat aber wegen der kühlen Temperaturen doch alles länger gedauert“, so Norbert Korte vom Paritätischen. Als Träger der Krebsberatung darf er sich trotzdem über den Weltrekord freuen. Und über knapp 2000 Euro Einnahmen. „Bislang kann die Krebsberatung nur stundenweise angeboten werden, das Angebot wollen und müssen wir ausbauen.“

verkleinerte Wiedergabe